



Fürth, 18.12.2024

Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden in Bayern im November 2024 Preissteigerung gegenüber dem Vorjahr +2,2%

Der Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden in Bayern erreicht im November 2024 einen Stand von 128,9 (Basis 2021 \triangleq 100) und steigt somit gegenüber dem letzten Erhebungsmonat August 2024 um 0,3%. Im Vergleich zum November 2023 ist eine Preissteigerung um 2,2% zu verzeichnen.

Im Bereich der Rohbauarbeiten steigen die Preise im Vorjahresvergleich um 1,8%. Die Preise für Dachdeckungsarbeiten (+3,6%), Klempnerarbeiten (+3,6%) sowie Erdarbeiten (+2,9%) und Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten (+2,8%) verzeichnen den größten Anstieg. Preissenkungen gibt es lediglich bei Stahlbauarbeiten (-0,6%) und Abdichtungsarbeiten (-0,1%).

Bei den Ausbauarbeiten ist eine Preissteigerung von 2,5% gegenüber November 2023 festzustellen. Die deutlichsten Steigerungen gibt es dabei bei Beschlagarbeiten (+11,7%), Gebäudeautomation (+5,7%) sowie bei Rolladenarbeiten (+5,5%). Einen Preisrückgang gibt es bei den Aufzugsanlagen, Fahrtreppen, Fahrsteige, Förderanlagen (-1,5%) sowie bei den Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen (-0,6%).

Bei den einzelnen Bauwerken ergeben sich im Berichtsmonat November 2024 folgende Preisentwicklungen:

Bezeichnung	Index 2021 \triangleq 100	Veränderung in % gegenüber	
		August 2024	November 2023
Wohngebäude insgesamt	128,9	+ 0,3	+ 2,2
davon: Rohbauarbeiten	122,5	+ 0,2	+ 1,8
Ausbauarbeiten	134,0	+ 0,4	+ 2,5
Bürogebäude	130,9	+ 0,5	+ 2,7
Gewerbliche Betriebsgebäude	130,5	+ 0,4	+ 2,5
Straßenbau	130,3	+ 0,4	+ 3,5
Brücken im Straßenbau	123,6	0,0	+ 2,1
Ortskanäle	127,5	+ 0,2	+ 3,2
Instandhaltung von Wohngebäuden ohne Schönheitsreparaturen	131,4	+ 0,4	+ 2,7
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	127,4	0,0	+ 1,8
Außenanlagen für Wohngebäude	129,6	+ 0,5	+ 3,8